

Protokollauszug

aus der
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roggenstorf
vom 11.08.2021

Top 8 Teilnahme am Kreiswettbewerb im Rahmen des 11. Landeswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft", Bewerberkonzept

Frau Unger hat für den Kreiswettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“ ein Konzept erarbeitet mit dem die Gemeinde an diesem Wettbewerb teilnimmt-

Herr Straathof dankt Frau Unger für die geleistete Arbeit.

11. Landeswettbewerb
„Unser Dorf hat Zukunft“

Kreiswettbewerb 2021

Bewerberkonzept



Gemeinde Roggenstorf

zum 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Kreiswettbewerb

Roggenstorf ist eine Gemeinde im Nordwesten des Landkreises Nordwestmecklenburg. Sie besteht aus den Ortsteilen Roggenstorf, Alt-Greschendorf, Grevenstein, Rankendorf und Tramm. In der Gemeinde leben knapp 500 Menschen.

Im Zuge der deutschen Ostexpansion unter Heinrich dem Löwen kamen vor ca. 800 Jahren Siedler aus Wagrien (Holstein) in diese Gegend (Quelle: Manfred Rohde, Chronik Rankendorf, 2018). Im Laufe der Zeit sind in Nordwestmecklenburg etliche Gutshöfe entstanden. Die Gemeinde Roggenstorf ist auch heute noch landwirtschaftlich geprägt, wird aber zunehmend touristisch genutzt.

Das **Wappen der Gemeinde** lehnt sich mit den Roggenähren von der Phonetik her an den Ortsnamen Roggenstorf an, während das aufgeschlagene Buch Bezug auf den Schriftsteller Fritz Reuter nimmt, der die Roggenstorfer Pastorentochter Luise Kuntze heiratete und eine Zeilang in Roggenstorf lebte. Daran erinnert eine Gedenktafel am Pfarrhaus der Roggenstorfer Kirche. Veranstaltungen werden oft von Fritz Reuter geprägt. Das kombinierte Gemeinde- / Feuerwehrhaus trägt den Namen „Luise-Reuter-Haus“.



Als **historische Gebäude** sind neben der Roggenstorfer Kirche vor allem das Gutshaus und der sog. Speckturn in Rankendorf zu nennen. Der Speckturn gilt als kleine Sehenswürdigkeit, weil das 1856 aus Feldsteinen errichtete Gebäude wie eine Kirche aussieht. Tatsächlich handelt es sich um ein Haus für Tagelöhner-Familien mit einem angebauten Turm zum Räuchern.

In Roggenstorf neben dem Pfarrhaus stehen zwei schöne Fachwerk-Bauernhäuser. Das Gelände des ehemaligen Gutshauses in Rankendorf wurde liebevoll hergerichtet. Ein imposantes Stallgebäude, das aus Feldsteinen erbaut wurde, fällt in Grevenstein besonders auf.

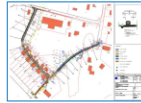
Das zunehmende touristische Interesse an der Region um Roggenstorf zeigt, dass die Gemeinde behutsam mit der Landschaft umgegangen ist und umgeht. Die Gemeinde ist nach wie vor bestrebt, die Landschaft und die Ortsteile harmonisch zu halten. Bei Baumaßnahmen werden entsprechende gestalterische Aspekte immer mit im Vordergrund sein.

So wird zum Beispiel die **Dorfstraße und Am Schlossteich in Rankendorf** nicht durch eine Asphaltstraße ersetzt. Stattdessen wird es unterschiedliche Lösungen für die verschiedenen Abschnitte geben. Wo die Pflastersteine ein sehr schönes Bild geben, werden sie aufgenommen und nach Verlegung der Straßenentwässerung wieder eingesetzt. Zwei kleine angrenzende Sackgassen, die zurzeit nicht befestigt sind, bekommen Pflastersteine, die sich in das Gesamtbild harmonisch einfügen. Das Projekt befindet sich in der Planungsphase.



zum 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Kreiswettbewerb

Weiterhin wird die **Lübecker Straße in Tramm** neu gebaut. Einen Förderbescheid hat die Gemeinde erhalten. Sobald alle amtsseitigen Genehmigungen erteilt sind, wird der Bau begonnen. Damit wird eine weitere wichtige Straße in der Gemeinde Roggenstorf in einen zeitgemäßen Zustand versetzt.



Die Neugestaltung des Weges von **Tramm nach Beisendorf** ist ein Projekt, das wegen Sparmaßnahmen immer wieder nach hinten verschoben werden musste, obwohl es sich um einen unbefestigten Weg handelt, der besonders in Regenzeiten sehr schlecht befahrbar ist. Seit 2015 läuft nun doch die Vorplanung, um diesen Weg in eine Straße umzuwandeln, die den heutigen Anforderungen gerecht wird. Mittlerweile sind alle Voraussetzungen zur Umsetzung erfüllt. Wir haben die Hoffnung, dass wir in 2022 Fördermittel zugesagt bekommen könnten.

Ein weiteres Projekt ist die Errichtung eines **Buswendeplatzes in Roggenstorf**. Zum einen hat sich herausgestellt, dass das Ein- und Aussteigen auf dem kleinen Platz hinter den jetzigen Wartehäuschen wesentlich sicherer ist als direkt an der Straße (wie es jetzt der Fall ist). Außerdem kann mit einer Erneuerung auch eine Verschönerung des Platzes erreicht werden. So ist geplant, dass der Bus auf den Platz fährt und dort aus- bzw. einsteigen wird. Das Projekt befindet sich in der Vorplanungsphase.



Alle anderen **Bushaltestellen** sollen **barrierefrei** umgestaltet werden. Die Verwaltung wurde gebeten, eine Kostenschätzung über ein Ingenieurbüro abzufordern.

Die **Sammelbehälter für Glas und Papier** stehen zurzeit am Rande des Ortes in Roggenstorf. Um hier eine Verschönerung zu erreichen, sollen die Behälter künftig im Erdreich untergebracht werden. Dadurch können die Behälter auch in der Mitte des Ortes stehen, wo sie für die meisten Einwohner*innen leichter erreichbar sind. So sind in Roggenstorf an der umgestalteten Bushaltestelle und in Tramm Untersifurssysteme geplant. Dafür sind Fördermittel nötig. Das Projekt befindet sich noch am Anfang der Planung.

zum 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Kreiswettbewerb

Für **Rankendorf** ist der **Bau eines Spielplatzes** geplant. Die Einwohner*innen wurden bei der Gestaltung einbezogen. Fördermittel wurden bewilligt, sodass der Spielplatz bis Ende 2021 fertiggestellt sein wird.

Das **Fahrradwegenetz** in Nordwestmecklenburg wird immer weiter ausgebaut. Die Gemeinde Roggenstorf setzt die Maßnahme zur Erstellung und Umsetzung des Radwegekonzepts um und nimmt eine bundeseinheitliche Beschilderung für regional bedeutsame Routen mit Lenkung zu lokalen Zielen vor. Die Gemeinde Roggenstorf schließt sich damit als „Hinterland des Klützer Winkels“ an das bereits bestehende Netz an. Fördermittel für die Herstellung der Beschilderung wurden bewilligt. Einschubschilder für 2 Touren wurden in Auftrag gegeben.



Es gibt in der Gemeinde Roggenstorf drei **landwirtschaftliche Betriebe**, deren Produkte über verschiedene Wege auch direkt an die Gemeindeglieder und in umliegenden Gemeinden verkauft werden. Die Betriebe sind in zahlreiche Projekte der Gemeinde integriert. So werden u. a. Landschaftspflege und Winterdienst von den Firmen übernommen. Zusätzlich bekommt die Gemeinde regelmäßig beim Dorffest viel Unterstützung.

Das **ortsansässige Gewerbe** beschränkt sich auf ein Kies- und Betonwerk, kleine Handwerksbetriebe und die Gaststätte „Luisenhof“ in Tramm. Die größte Gewerbefläche ist der Gemeinde Stepenitztal zugeordnet, befindet sich aber auf dem Gebiet der Gemeinde Roggenstorf. Die Verflechtung und die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden werden hier deutlich. Weitere Gewerbeflächen sind nicht vorhanden und auch nicht geplant. Damit bleibt die Landschaftsstruktur erhalten. Und die Region bleibt für Besucher (Urlauber und durchreisende Radfahrer) interessant. In dem Kiesabbaugebiet soll nach der Auskiesung der Flächen ein Findlingsgarten entstehen. So wird ein weiterer Anziehungspunkt für Touristen entstehen.

Außerdem nimmt die **freiwillige Feuerwehr Roggenstorf** eine tragende Rolle in der Gemeinde ein. Die Ausstattung der freiwilligen Feuerwehr wird Jahr für Jahr kontinuierlich verbessert. So wird z. B. in 2022/2023 ein neues Löschfahrzeug angeschafft, um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen.

Wenn auch die Gefahrenabwehr von Menschen und Sachwerten die Hauptaufgaben der freiwilligen Feuerwehr sind, ist die freiwillige Feuerwehr Roggenstorf auch ein festes Standbein, wenn es um andere von der Gemeinde organisierte Aktivitäten geht. Dazu gehört auch die Förderung und Unterstützung des Dorflebens, was sich insbesondere bei der aktiven Mithilfe bei von der Gemeinde organisierten Veranstaltungen zeigt.

zum 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Kreiswettbewerb

Außerdem sind folgende **Vereine** zu nennen, die neben ihrer eigenen Vereinsarbeit auch immer bei der Vorbereitung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen helfen:

- Roggenstorf Schützenverein e.V.
- Ortsgruppe (Frauensportgruppe) Roggenstorf des Mallentiner SV 64 e.V.
- Ortsgruppe Roggenstorf des Landfrauenvereins Nordwestmecklenburg e.V.
- 1. MTV 06 GemRogg e.V. (Männertanzverein)

Aufgrund der Corona-Pandemie sind seit dem Jahr 2000 nahezu alle Veranstaltungen ausgefallen. Bis dahin fanden in jedem Jahr viele Veranstaltungen regelmäßig statt. Dafür wird das o. g. Luise-Reuter-Haus mit dem angeschlossenen Sport- und Spielplatz zur Verfügung gestellt.

Höhepunkt in jedem Jahr ist das **Dorf-/Erntefest**. Bei der Vorbereitung und bei der Durchführung des Festes bringen sich alle Vereine, die landwirtschaftlichen Betriebe, die freiwillige Feuerwehr und zahlreiche Privatpersonen ein, um das Fest so zu gestalten, dass für alle Altersgruppen etwas dabei ist. Eingebunden in das Fest sind Sport- und Spielwettbewerbe, an denen vorwiegend Kinder und jüngere Erwachsene teilnehmen. Die Älteren nehmen die Gelegenheit wahr, mal mit Menschen zu sprechen, die nicht gleich nebenan wohnen.

Seit ein paar Jahren findet in Roggenstorf auch der **WeinXmagd** (zufällig entstandene Wortschöpfung für Weihnachtsmarkt) statt. Der WeinXmagd vor dem Luise-Reuter-Haus, wo es in kleinen Buden diverse Angebote gibt, ist verbunden mit einer **Weihnachtsfeier für Senioren** im Haus. Die Kinder erleben drinnen auch immer den Auftritt des Weihnachtsmannes. Dass der Pastor sich dabei als Weihnachtsmann einbringt, zeigt die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirche. Um den Älteren die Teilnahme an dem Fest auch bei widrigen Wetterverhältnissen zu erleichtern, bietet die Gemeinde einen Hol- und Bring-Service an.

Das Luise-Reuter-Haus stand vor der Corona-Pandemie den Landfrauen jederzeit zu Nachmittagsveranstaltungen zur Verfügung. Sobald es wieder möglich und vertretbar ist, werden die **Landfrauen** sich wieder regelmäßig treffen. Und sie werden sich - wie bisher - gern wieder bei allen Gemeindeveranstaltungen einbringen.



zum 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Kreiswettbewerb

Da in 2000 und 2021 bisher alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, hat die Gemeinde als kleine Aufmerksamkeit für die Senioren in diesem Jahr einen Brief mit einem Gutschein für ein Essen, das im Luisehof abgeholt werden konnte, an die Senioren verschickt.

Nach der Corona-Pandemie wird sich auch die **Frauensportgruppe** wieder regelmäßig im Luise-Reuter-Haus treffen. Die Gruppe hat sich ständig vergrößert. Dabei kommen Teilnehmerinnen aller Altersgruppen zusammen, wodurch sich ein neuer Zusammenhalt in der Gemeinde ergeben hat.

Da das Luise-Reuter-Haus von Privatpersonen genauso wie von Vereinen genutzt werden kann, ist es eine Begegnungsstätte, die die Menschen immer wieder zu unterschiedlichen Anlässen zusammenbringt.



Die **Kirche in Roggenstorf** ist genauso wie das Luise-Reuter-Haus eine Begegnungsstätte für alle Altersgruppen. Es handelt sich um eine schlichte gotische Backsteinkirche in gutem baulichem Zustand.

Das **Luise-Reuter-Haus** wurde im Jahr 1997 erbaut, sodass der bauliche Zustand sehr gut ist. Erhaltungsmaßnahmen erfolgen regelmäßig. Und Reparaturen werden sofort ausgeführt, damit es nicht zu Folgeschäden kommt.

Der Sport- und Spielplatz wird von der Gemeinde regelmäßig gepflegt. Außerdem haben (zuletzt im vergangenen Jahr) Einwohner*innen ehrenamtlich Erhaltungsmaßnahmen der Spielgeräte aus Holz vorgenommen.

In der Gemeinde Roggenstorf befinden sich außer dem Luise-Reuter-Haus (mit Sport- und Spielplatz) und der Kirche keine weiteren öffentlichen Gebäude.

Historische Gebäude sind (abgesehen von der Kirche) in Privatbesitz. Diese sind (wie bereits oben beschrieben) in hervorragendem Zustand.

Öffentliche Plätze, wie Bushaltestellen und Sammelbehälterplätze werden regelmäßig von den Gemeindearbeitern gepflegt. Geplante Erneuerungen sind bereits oben beschrieben.

Die Baumpflege und das Schneiden von Hecken nehmen einen wichtigen Punkt ein. Bei älteren Bäumen wurden (wenn es nötig bzw. möglich war) die Kronen gekürzt. Im Vordergrund steht also die Erhaltung. Auch Hecken im Ort und außerhalb werden regelmäßig gepflegt.

zum 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Kreiswettbewerb

Zum einen sehen wir es als wichtig an, Pflanzen die schon lange in diese Landschaft gehören, zu erhalten. Andererseits geht es oft auch um die Verkehrssicherheit, die es zu sichern gilt. Um Straßenbilder zu erhalten bzw. um neues Grün einzubringen, werden immer wieder neue Bäume gepflanzt.

Die **Pflege der öffentlichen Straßen und Wege** wird von Gemeindearbeitern vorgenommen. Außerdem bringen sich Einwohner*innen ehrenamtlich bzw. privat ein. Wenn auch die Pflege der Privat-Gärten den Eigentümern obliegt, hat die Gemeinde ein Auge darauf, dass die Vorgärten nicht zu Dauer-Lagerplätzen von Abfällen werden. An den Sammelbehältern unrechtmäßig abgestellter Abfall wird von der Gemeinde regelmäßig entfernt. Um das schöne Gesamtbild der Ortschaften inklusive der umliegenden Straßen zu erhalten, wird nicht nur einmal im Jahr eine Frühjahrs-Aktion gestartet, sondern es ist ein ständiges Anliegen, alles sauber zu halten, um allen Einwohner*innen, Durchreisenden und Touristen eine saubere Umwelt zu bieten und vor allem der kommenden Generation eine intakte Umwelt zu hinterlassen: Dörfer und Landschaft im Einklang!

Gemeinde Roggenstorf, 28.07.2021

.....
Bernardus Straathof, Bürgermeister

.....
Eike Unger, Gemeindevertreterin

Gemeinde Roggenstorf
Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen



Gemeinde
Roggenstorf